

Üb-H1

"Bestimmung linearer Abbildungen durch Verkettung von Projektionen"

Zeige, dass $\psi: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{LR}^4$, $x \mapsto \mathbb{R}(x, 0, 1)$ injektiv ist,

und bestimme $f: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2$ mit $\psi \circ f = \pi' \circ \pi \circ \psi$

für $\pi: \mathbb{LR}^4 \rightarrow \mathbb{LR}^4$, $X \mapsto (X+Z) \cap U$ und

$\pi': \mathbb{LR}^4 \rightarrow \mathbb{LR}^4$, $X' \mapsto (X'+Z') \cap U'$ mit

$Z = \mathbb{R}(1, 1, 1, 0)$ und $U = \{0\} \times \mathbb{R}^3$ sowie

$Z' = \mathbb{R}(1, 2, 1, 0)$ und $U' = \mathbb{R}^2 \times \{0\} \times \mathbb{R}$.

Zusatzfrage: Warum nennt man f eine Scherung?

Üb-H2

"Ränge spezieller Verbände"

Sei $n \in \mathbb{N}_+$ und $P := [n]$.

(a) Ist $\mathcal{M} = (\mathcal{M}, \mathcal{S}, \mathcal{E})$ Vektorraum mit Basis $\gamma \in \mathcal{M}^P$,
so konstruiere mit Hilfe von γ eine maximale
Kette in \mathcal{LM} und folgere $r(\mathcal{LM}) = n = \dim \mathcal{M}$.

(b) Konstruiere in \mathcal{Z}^P eine maximale Kette und
folgere $r(\mathcal{Z}^P) = n = \#P$.

Üb. H3 "Rangformeln modularer und distributiver Verbände"

Sei $\mathbb{L} = (L, \leq)$ Verband endlicher Länge.

\mathbb{L} heißt distributiv, falls für alle $x, y, z \in L$ gilt:

$$(x \vee y) \wedge z = (x \wedge z) \vee (y \wedge z)$$

Mitteilungen

- (1) \mathbb{L} ist modular genau dann, wenn für \mathbb{L} die Rangformel (RM) gilt.
- (2) \mathbb{L} ist distributiv genau dann, wenn für \mathbb{L} die Rangformel (RD) gilt.

(RM) $\tau_{\mathbb{L}}(x \vee y) + \tau_{\mathbb{L}}(x \wedge y) = \tau_{\mathbb{L}}x + \tau_{\mathbb{L}}y$ für alle $x, y \in L$.

(RD) $\tau_{\mathbb{L}}(x \vee y \vee z) = \tau_{\mathbb{L}}x + \tau_{\mathbb{L}}y + \tau_{\mathbb{L}}z - \tau_{\mathbb{L}}(x \wedge y) - \tau_{\mathbb{L}}(x \wedge z) - \tau_{\mathbb{L}}(y \wedge z) + \tau_{\mathbb{L}}(x \wedge y \wedge z)$
für alle $x, y, z \in L$.

Zeige:

- (a) Ist \mathbb{L} distributiv, so ist \mathbb{L} modular.
- (b) Ist \mathbb{L} distributiv, so folgt (RD) direkt aus (RM).
- (c) Für jede endliche Menge P ist \mathbb{Z}^P distributiv.
Erläutere (RD) in diesem Fall (unter Verwendung von H2).